

Die jenseitigen Entwicklungsstufen der Seele

7. Stufe – Sphäre der göttlichen Herrlichkeit und Pracht

Ich sagte schon, der Übergang von der sechsten in die siebte Sphäre ist eher fließend. Haben die Seelen ihre Klarheit erreicht, so sind sie auch im Stande, Mein reines und wahres Licht in der siebten Sphäre zu ertragen.

Diejenigen Seelen, die die Ankommenden hier in Empfang nehmen, sind voller Freude. Sie zeigen ihnen gleich alle Herrlichkeiten, sie führen sie durch ihre Paläste und Gärten, was den Seelen große Freude bereitet, ja, sie in Jubel versetzt. Hier erst erkennen sie die wahre Schönheit Meines himmlischen Reiches, die Schönheit der leuchtenden Blumen und ihre himmlischen Düfte.

Die in Mein Reich eingehen, verschmelzen und werden Eins mit Mir. Die Verschmelzung geht über in einen nicht zu beschreibenden Jubel und Lobgesänge, die Mir aus Dankbarkeit gebracht werden. Nun werden die neu hinzugekommenen Seelen zu Fürsten Meines Reiches gekrönt. Die Krone ist der Ausdruck der Selbstverleugnung und Demütigung, der Treue und des Leids um Meines Willens.

– Wie wenig wisst ihr Menschen der Erde über die jenseitigen Sphären Bescheid. Man hat euch Meine Lehre als Morallehre gelehrt und nicht als den Weg „heim zum Vater“. Man hat euch Angst vor den geistigen Geheimnissen vermittelt. Man hat euch belogen!

Daher seid ihr noch viel zu unreif und zu schwach, um eine leise Ahnung von den geistigen Sphären und Meinem Himmelreich zu bekommen. Solange ihr euch nicht von eurer materialistischen und sinnlichen Gesinnung loslöst, könnt ihr Meine Liebe nicht im Geringsten erahnen. Davon hält euch Mein Gegner ab, der da ist die genussvolle und sinnliche Welt.

Die Zeit, in der ihr lebt, ist im Begriff sich zur krassesten aller Zeiten zu entwickeln und eure Theologen verführen euch auch noch dazu. Wer Augen hat, der sieht es, wer Ohren hat, der hört es.

Seid ihr Meinem Gegner verfallen, so könnt ihr euch aus seinen Klauen nur noch schwer befreien. Er hat euch in seinen Sumpf geführt und ihr erkennt es nicht. Diese laute, unruhige und hektische Zeit lässt euch nicht zur Ruhe kommen, sie hält euch in ihrem Bann. Sie verleitet euch zum immer mehr Habenwollen. Sie suggeriert euch mit ihren modernen Kommunikationsmitteln eine erstrebenswerte Welt, in der ihr nicht mehr zur Ruhe und zum Nachdenken kommt. Ihr nehmt alles in Kauf, nur um euren Lebensstandard zu erhalten. Wie oft aber treibt euch gerade diese Sichtweise in die Angst und Depression.

Ihr müsst euch aus den Klauen des Gegners befreien, ihr müsst verzichten lernen, ihr müsst zur Ruhe kommen. Das aber liegt in euren Händen, ihr müsst euch entscheiden. Nur wenn ihr euch dem Äußeren entzieht, kommt ihr zur inneren Ruhe, nur wenn ihr schlicht und einfach lebt, bekommt ihr Kraft, den Angriffen des Äußeren zu widerstehen. Dann aber werdet ihr die feine Stimme eures Gewissens vernehmen, die da ist Meine leise Stimme in euch. Dann werdet ihr den Weg der Dankbarkeit für Meinen Erlösungsweg gehen, der sich in der selbstlosen und der selbstverleugnenden Liebe sowie der Feindesliebe zeigen wird. Dann werdet ihr das Kreuz, euer Leid und Elend, auf euch nehmen und zum wahren Überwinder werden. Dann werdet ihr Mein Erlösungswerk ganz begreifen. Ihr werdet in die Geheimnisse Meiner Lehre eindringen, die die Liebe ist. Ihr werdet euch Mir aus Freude und Dankbarkeit ganz verschenken, euer „Ich“ wird mit Meinem „Ich“ Eins werden. Eure Sehnsucht „heim zum Vater“ wird so groß werden, dass euch nichts mehr vom dem Weg zu Mir ablenken kann. –

Haben aber die Seelen die siebte Sphäre erreicht, das da ist das Land der Herrlichkeit, so ist ihre Sehnsucht „heim zum Vater“ gestillt. Eine Lichtfülle begegnet ihnen, in die sie nur im Stande sind einzutauchen, weil auch die kleinste Unreinheit ihres Lebens verwandelt ist zum wahren Bild Jesu. Alles an ihnen ist klar, ist nur noch Glanz. Alles an ihnen glänzt als Widerhall Meiner Liebe, Weisheit und Macht. Nur so können sie die Majestät der Gottheit ertragen.

Die Paläste, die sie bewohnen, haben nichts mehr von der Schwerfälligkeit eines leuchtenden Kristalls, sondern sind nur noch pur Licht und erscheinen in den Farben des Regenbogens. Ihr Glanz ist nicht zu beschreiben.

Die Seelen strahlen im Licht ihrer individuellen Verwandlung, der ihren Namen ausmacht – sie sind vergöttlicht und stellen die Herrlichkeit Meines Namens dar. Individuen bleiben sie für immer, denn ihr Charakter und ihre Fähigkeiten sind verschieden, doch ihr Äußeres ist eingebettet in die himmlische Gemeinschaft.

Auch der Baum im Wald ist einzig, obwohl er dem anderen ähnelt und doch viele zusammengenommen einen Wald ergeben.

So stellen auch Mann und Frau eine Zelle dar. Der Mann, als das sich verschenkende zeugende, die Frau, als das demütig empfangende und austragende Wesen, die Kinder zeugen und eine Familie darstellen, aus denen eine Gemeinde, ein Volk wächst. Alle sind Individuen und doch stellen sie sozusagen einen Leib dar.

Auch in Meinem Reich befindet sich alles in einer ständigen Weiterentwicklung. Selbst die siebte Sphäre entwickelt sich zu immer majestätlicherem göttlich-königlichem Tempel um Meinen Thron. Die Seelen bilden einen Seelenleib, der zu Meinem Tempel wird.

Wurden die Seelen bis hin zur sechsten Sphäre von den Fürsten der siebten Sphäre geleitet, so werden sie hier selbst zu Fürsten Meines Reiches.

Seelen, die die siebte Sphäre erreichen, waren schon immer von einer Sehnsucht nach Höherem getrieben – letztendlich nach dem Vorbild Jesu Christi.

Die Sehnsucht aber haben nicht alle Seelen entwickelt und somit erreichen nicht alle dieses Ziel. Ich habe gesagt: Den Himmel müsst ihr an euch reißen. Ihr müsst in euch die Sehnsucht nach Mir entwickeln. Nur Seelen, die die Sehnsucht nach Mir entwickeln, schaffen den Einzug in Mein Himmelreich. Somit ist die Sehnsucht nach Mir der Kompass, der euch auf dem rechten Kurs hält.

Ihr erkennt schon hier auf Erden, ob ihr Sehnsucht nach Mir habt oder nicht – eine Sehnsucht, die nur von Mir erfüllt werden kann.

Viele bleiben in den unteren lichten Sphären hängen, ihre Sehnsucht nach Mir bleibt auf der Strecke. Sie richten es sich dort gemütlich ein und sind mit ihrem Dasein zufrieden. Somit geschieht ihnen auch kein Unrecht, wenn sie nicht weiterkommen. Das heißt dann aber, je höher die Sphären, desto weniger Seelen bewohnen sie.

Seelen, die Meinen Himmel erreichen, werden von den Engeln, die Meinen Thron säumen, mit ihren Posaunenstößen angekündigt. Sie laden die Bewohner im Land der Herrlichkeit ein zum Jubelfeste der Neuankömmlinge, die ihren Willen dem Meinen ganz unterstellt haben, d. h. ihr Wille ist Eins geworden mit dem Meinen. Ja, diese Fürsten Meines Himmels, die Lichtwesen, sind sogar bereit, in die Dunkelheit der Hölle hinabzusteigen, um dort reuige Sünderseelen ins Licht zu geleiten. So ist die Arbeit für sie reich gesegnet und ihre Seligkeit unbeschreiblich. Die Posauentöne sind in allen Sphären bis in die Regionen der Hölle zu hören und sollen in den Bewohnern der niederen Sphären die Sehnsucht nach Meinem Himmel erzeugen. Ich rufe sie! Ja, die Posaunenrufe dringen bis auf eure Erde und bringen so manche Seele zum Erwachen aus der weltlichen Betäubung. Sie dringen in die Völker und deren Regierungen.

– Ihr habt die Vorstellung vermittelt bekommen, dass ihr im Himmel nichts mehr tun müsst – ihr braucht euch nur im Licht Meiner Herrlichkeit zu ahnen und Meine Engel werden euch von vorn bis hinten bedienen und das ewig. Wenn ihr diese Vorstellung vom Himmel habt, so muss Ich euch enttäuschen. Oh, wenn ihr auch nur erahnen könntet, wie viel Arbeit auf euch in Meinem

Reich zukommt! In Meinem Reich gibt es kein Faulenzen, in Meinem Reich findet die höchste Tätigkeit statt. Arbeit ist ein Teil des Lebens – auf Erden, wie auch im Himmel.

Die Entwicklung in den Sphären geschieht in euch und an keinem bestimmten Ort. Daher erlebt jede Seele ihre eigene Hölle und ihren eigenen Himmel in sich – es ist ihre Seelenentwicklung, die zu ihrem Seelenzustand wird.

Ich bin die Unendlichkeit und die Ewigkeit und nur in Mir ist Leben. Ihr lebt und wohnt in Mir und erlebt alles als Seligkeitsstufen. In Mir aber ist die höchste Stufe der Seligkeit, die ihr nur durch eure Sehnsucht nach Mir erreichen und so mit Mir verschmelzen könnt, d. h. eure Sehnsucht nach Mir verschmilzt mit Mir zur ewigen Seligkeit. Alles andere sind nur Bilder in euch, die euch Meine Herrlichkeit vermitteln. Somit geht eure Seligkeit in Meiner Herrlichkeit auf.

Ihr kehrt heim in die Urform Meiner Schönheit und Herrlichkeit, von der ihr einst ausgegangen seid. Somit hättet ihr euch den Weg sparen können.

Dieser Weg war von Mir geplant, denn Ich wollte die von Mir geschaffenen Wesen zu wahren Kindern machen, die Mir als Individuum dienen. Wären alle gleich, so hätte Mir ein Wesen genügt. Es wäre für Mich uninteressant gewesen, wenn alle das Gleiche plappern.

So habe Ich euch mit dem freien Willen ausgestattet, um euch zu Individuen zu machen. Das Risiko, das damit verbunden war, habe Ich eingeplant.

Nun bringt ihr Mir einen Korb voller Erfahrung mit, die ihr auf dem Weg durch die Materie gesammelt habt und die euch geformt und für Mich wertvoll gemacht hat. Und jeder bringt Mir seine eigenen Erfahrungen, jeder hat andere Fähigkeiten, in jedem steckt ein anderer Charakter. Könnt ihr jetzt erahnen, wie wertvoll ihr für Mich geworden seid? Könnt ihr jetzt erahnen, warum Ich euch so sehr liebe und um jede Seele kämpfe?

Was heißt für euch Kind Gottes zu werden?

Es bedeutet, ihr werdet von Angesicht zu Angesicht mit Mir sein. Ihr seid reif, zu Teilhabern Meiner Gottesmacht zu werden, ihr seid reif, zu Erben Meines Reiches zu werden. Es bedeutet, dass ihr im Vollbesitz Meiner Gottesmacht seid.

Ist euch jetzt bewusst, warum Ich den Weg durch die Materie zugelassen und Mein Erlösungswerk vollbracht habe?

*Oh Kinder Meines Herzens, Ich rufe euch. Ich, euer Vater, habe Sehnsucht nach euch! Ich möchte euch reichlich beschenken. Ich möchte mit euch feiern, denn ihr wart verloren und habt wieder heimgefunden. Euch zu liebe will Ich ein Fest veranstalten. Ihr sollt Mir zur Seite stehen. Ihr sollt Meine Autorität besitzen. Ich freue Mich über jeden, der kommt. Kommt heim! Ich warte!
– Amen*